



ERINNERN HEISST KÄMPFEN

JAHRESTAG DES NAGELBOMBENANSCHLAGS AUF DER KEUPSTRASSE

Am 9. Juni 2004 explodierte in der Keupstraße in Köln-Mülheim eine Nagelbombe. Zahlreiche Menschen wurden verletzt, einige davon schwer. Die Betroffenen leiden bis heute unter den Folgen. Obwohl Zeugenaussagen und die Art der Bombe (ein mit Nägeln gefüllter Sprengsatz) sowie der Ort (eine belebte Geschäftsstraße) einen Terrorakt nahelegten, schloss der damalige Innenminister Otto Schily ein Rechts terroristisches Motiv bereits Stunden nach der Tat kategorisch aus. So richteten sich die Ermittlungen der Polizei bis zur Selbstenttarnung des NSU 2011 ausschließlich gegen die Menschen auf der Straße. Auch bei den anderen Verbrechen des NSU wurden die Opfer zu Tätern gemacht. Die Betroffenen bezeichneten die rassistischen Ermittlungen der Polizei deshalb auch als „Bombe nach der Bombe“. Auch nach zahlreichen parlamentarischen Untersuchungsausschüssen und dem NSU-Prozess in München bleiben viele Fragen offen. Die Betroffenen kämpfen bis heute

gemeinsam mit zahlreichen Initiativen für Aufklärung, Entschädigung, Konsequenzen und Erinnerung.

In der Nähe des Tatortes an der Keupstraße soll nach den Wünschen der Betroffenen ein Mahnmal errichtet werden, das an die rassistischen Anschläge des NSU in Köln erinnert und die Geschichten der Betroffenen und die Kämpfe gegen Rassismus und Antisemitismus sichtbar macht. Die Initiative „Herkesin Meydanı – Platz für Alle“ hat kürzlich direkt gegenüber der Ecke, wo das Mahnmal entstehen wird, einen „Raum für Alle“ bezogen. Er wird am Vorabend des Gedenktages eröffnet und soll ein Ort der Begegnung, Erinnerung, Kunst und Kultur sein und Menschen aus der Straße, dem Viertel, der Stadt zusammenbringen.

Kommt zum Jahrestag des Nagelbombenanschlags auf die Keupstraße, zur Eröffnung des „Raum für Alle“ und zur Gedenkkundgebung.

Donnerstag, 8. Juni 2023, 20 Uhr
Eröffnung „Raum für Alle“

Raum für Alle, Genevevastraße/Keupstraße, Köln-Mülheim

Freitag, 9. Juni 2023, 15 Uhr
Gedenkveranstaltung des Integrationsrates der Stadt Köln

Filmscreening von Interviews mit Betroffenen des Nagelbombenanschlags aus der Keupstraße sowie Auszüge aus dem Theaterstück „NSU-Monologe“ im „Raum für Alle“

Freitag, 9. Juni 2023, 17 Uhr
Gedenkkundgebung

am Jahrestag des Nagelbombenanschlags auf der Keupstraße
Keupstraße/Schanzenstraße, Köln-Mülheim

Initiative Herkesin Meydanı – Platz für Alle

Genevevastraße 94, 51063 Köln
platzfueralle@posteo.de

Wer unsere politische Arbeit unterstützen will, kann das hier tun:

Lückenlos e.V. | IBAN: DE19430609674108589900 | BIC: GENODEM1GLS | GLS Bank Bochum | Verwendungszweck: „Spende Raum für Alle“